

11. und letztes Punktspiel am Freitag, 23. September 2011

3:3 Unentschieden in Wiesent **Schiri Michael Kiener**

*Kapitän Iglo's letzte Chance
oder
Sir Flori's Drake (Freibeuter seiner Majestät)
auf Kaperkurs!*



Das Spiel auf dem Wiesent´er Kleinfeld begann vielversprechend, um die Aufholjagd von Kapitän Iglo zur Torjägerkanone 2011 zu starten. Bereits in der 8. Minute konnten wir nach einem Pass von Max durch Kapitän Iglo in Führung gehen. Leider verflachte das Spiel zunehmend. Wir rannten uns immer wieder am gegnerischem Sechzehner fest. Der Ballbesitz lag in der ersten Hälfte bei ca. 80%, aber Wiesent schloss einen von zwei Kontern mit dem 1:1 ab.

Krepp kommentierte den Ausgleich mit seiner zurückhaltenden Art äußerst verhalten. Wenn über die Flügel gespielt wurde, ergaben sich auch weitere Möglichkeiten. Eine dieser Aktionen schloss unser Mann von der Vorwaldgebirgsmarine Norbert G (der Schreiner) per Kopf zum 2:1 ab.

Die zweite Hälfte begann wieder mit drückender Feldüberlegenheit und Wiesent hatte so gut wie keine Chance. Erst ein Stockfehler in unserer Abwehr bracht Wiesent wieder in die Spur (2:2).

Die nächsten Versuche wieder in Führung zu gehen wurden gnadenlos verschenkt. Zuerst hatte unser Mann aus der Vorwaldgebirgsmarine eine dicke Chance und anschließend Stand Günter G. aus den Niederbayerischen Binnenmeer vorm leeren Tor und zielte drüber.

Erst die Wiedergeburt von Matthias Bam Bam Waschk (alias Kapitän Iglo) brachte den ersehnten Erfolg. In der 88. konnte er nach einer Ecke die 3:2 Führung herstellen. Im Taumel dieses Erfolges wurde die komplette Mannschaft, nach dem Anstoß von einem Spieler aus Wiesent überlaufen und der unnötige Ausgleich erzielt. In der letzten Spielminute konnten wir leider kein weiteres Tor erzielen.

Fazit: Futsch is Futsch, die Torjägerkanone wandert weiter!

0:2 Auswärtssieg in Mintraching

Berichterstatter „Schorsch“ Hühnerschreck Schore Gottswinter

Aufstellung

	Brunnberg	
Gottswinter	Guggenberger	Kreppmeier
Pöppel		Schindler
Güttlinger	Günthner	Eppert
	Waschk	Kuhn

Ersatz: Ulrich, Müller

Wie schon im Hinspiel spielte Mintraching auch heute sehr defensiv. Dadurch entstanden in der ersten Halbzeit keine nennenswerten Chancen. Lediglich der Schiedsrichter sorgte mit zahlreichen fragwürdigen Entscheidungen für Aufregung bei unseren Spielern. Die aufgeheizten Diskussionen untereinander wurden dann auch in der Halbzeitpause fortgesetzt und sorgten für die einzige Unruhe in der Mannschaft.

Mitte der zweiten Halbzeit sorgte Kreppovic mit einer Energieleistung die erst am gegnerischen Fünfmeteraum jäh gebremst wurde, bis zur dahin besten Chance. Nach einer Flanke in den Strafraum sorgte Flo für das überfällige 0:1 für uns. Danach wurde Mintraching etwas offensiver, konnte das von Olli B., aus Luck´de point, gehütete Tor aber nie ernsthaft in Gefahr bringen. In der 88 min. erzielte Bam Bam Kapitän Iglo nach einem Karpfen-Gewühl im Fünfmeteraum das beruhigende 0:2. Somit sicherte man sich einen verdienten Sieg, der nach vielen guten Chancen in der 2. Halbzeit, von Bam Bam, Flo und Norbert, durchaus noch höher ausfallen hätte können.

Gelbe Karten:

Nico - Wechselfehler
Günther - Reklamieren
Markus - Foul

5:1 Heimsieg gegen Bernhardswald **Schiedsrichter Johann Beiderbeck**

Das Entscheidungsspiel...

Kann Kapitän Iglo mit seinem verbogenen Periskop die Schlacht um die Torjägerkanone noch für sich entscheiden?

Konzentriert und hoch motiviert konnten wir bereits in der 5. Minute nach einer Flanke von Flo durch Einen Kopfball von Günther mit 1:0 in Führung gehen. Bevor unser Gegner überhaupt wach wurde steckte Kapitän Iglu mit einem genialen Pass auf Flo durch und der hatte wenig Mühe in der 8. Minute das 2:0 zu erzielen. Und 7 Minuten später klingelte es erneut.

Nach einem Faul an Günther zirkelte Flo den Freistoß gekonnt auf das lange Eck, wo Martin völlig alleingelassen, sich die Ecke, in der er einköpfen wollte aussuchen konnte. In der 24. Minute versucht Kapitän Iglo persönlich ins Spielgeschehen einzugreifen, leider ging sein Torpedo an den Pfosten. „Zitat: es war ganz schön schwer den Pfosten zu treffen.“ In der 32. Minute konnte Günther den gegnerischen Torwart trotz hervorragender Technik nicht überwinden. Das Spiel verflachte etwas aber der Gegner hatte in der ersten Hälfte keine nennenswerte Chance. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff spurtete Stefan Hilmer über den ganzen Platz und schob den Ball am herauseilenden Torwart zum 4:0 ein.

In der zweiten Hälfte hatten wir einige gute Möglichkeiten bei denen wir aber beim Abschluss patzten. Der Ball lief nicht mehr so flüssig und so ermöglichten wir dem Gegner doch noch sich Möglichkeiten herauszuspielen. In der 70. Minute verkürzte Bernhardswald auf 4:1. Auch weiter unserer Angriffe verpufften. Auch die Einwechslung von Waschk für MAX Schindler verbesserte die Situation nicht. Nachdem ein frischer Müller für Kuhn auflief ergaben sich noch einige kleine Chancen.

Erst als unser Mann von der Vorwaldgebirgsmarine Norbert G. zum Kopfball ansetzte konnten wir doch noch zu 5:1 erhöhen. Seine Spezialität sind die Unmöglichen, nicht die einfachen Tore.

Fazit: Verdienter Sieg und vorzeitige Meisterschaft

8. Punktspiel am Samstag, 16. Juli 2011

13:0 Kantersieg gegen Rosenhof **Schiedsrichter Lorenz**

Unser Gegner stand zum Spielbeginn leider nur mit 10 Mann auf dem Platz und für diese sportliche Einstellung zollen wir den Gästen aus Rosenhof unseren Respekt. Wie vor dem Spiel ausgegeben begann das Spiel mit disziplinierter Einstellung. Für das Erste Tor sorgte aber dann Rosenhof mit einem Eigentor. Die Gäste hatten in diesem Spiel nie eine Chance, auch dann nicht, als ihr 11. Mann eintraf und so endete das Spiel 13:0. Die Tore zu beschreiben wäre Abendfüllend aber nur so viel: Kåpitån Iglo wurde von der zentralen Kanone abgezogen und fungiert jetzt als Nachlader. Neuer Kanonier an Bord ist jetzt Norbert G. ein Neuzugang aus der Vorwaldgebirgsmarine.

In die Torschützenliste trugen sich ein: Norbert 4x; Flo 2x; Michl 2x; BamBam 1x; Metin 1x; Martin1x.

7. Punktspiel am Montag, 18. Juli 2011

0:5 Auswärtssieg in Oberhinkofen **Schiedsrichter Richard Schmalhofer**

Ein Spiel mit kuriosen Vorzeichen. Weder Schiris noch Spieler wussten bis Sonntagabend, wann und wo dieses Nachholspiel stattfinden wird. Dank unseres Spielgruppenleiters wurde das Rätsel aber montags gegen 13 Uhr aufgelöst (Spielbeginn Montag 19 Uhr).

Aber nun zum Spiel in den tropischen Savannen von Oberhinkofen. Durch einen geschickten Transfer von Olli B aus Lük de Point konnte die Torwartfrage zu 100% geklärt werden. Der Ritter der Geißböcke lieferte eine tadellose Leistung ab und bestätigte so seine Nominierung.

Zu weiteren Ehren kam in diesem Spiel unser Nachlader BamBam , der die Schussschwächen unseres Hoffnungsträgers der Gebirgsmarine, Norbert G auszugleichen suchte. Mit zwei versenkten Torpedos meldete er sich wieder zum Gefecht.

Durch die widrigen Umstände kam das Spiel aber nur schleppend zum Laufen. Oberhinkofen verteidigte mit Mann und Maus und so wurde es schwer ein Tor zu erzielen. Doch BamBam gelang es in der 12. Minute uns in Führung zu bringen. Der weitere Sturmlauf blieb in der ersten Hälfte entweder im Rasen oder am Gegner hängen.

In der zweiten Hälfte wurde der Druck noch erhöht und so hatte Gebirgsmarinist Norbert bereits in der 53. Minute die Möglichkeit zum 2:0. Ein weiterer Angriff durch Flo, der die Flanke präzise in den Strafraum bracht konnte Spritzi per Kopf zum 2:0 verwerten. In der 70. verwandelte Günter einen Vorlagenabpraller des schwedischen Stürmerstars Metin N zum 3:0. Das Prädikat "Chancentod" hätte in diesem Spiel mehrere Spieler verdient, aber Matt verwandelte dann doch eine Ecke von Flo, mit Vorlage von BamBam zum 4:0. Den Abschluß seiner guten Leistung setzte dann BamBam Kapitän Iglo mit dem 5:0.

Fazit:

Ein Ergebnis dass erkämpft werden musste.

6. Punktspiel am ???

x:0 Heimspiel gegen Wiesent
Das Spiel wurde bislang noch nicht ausgetragen

Ob oder wann die Partie gegen Wiesent nachgeholt wird, wird wohl am grünen Tisch entschieden.

5. Punktspiel am Freitag, den 27. Mai 2011

3:1 Heimsieg gegen den FC Mintraching **Schiedsrichter Hubert Schmidt**

Die äußerlichen Bedingungen waren an diesem Freitag hervorragend. Wie immer war unser Sportplatz hervorragend gepflegt. Unser Gegner der FC Mintraching kam leicht ersatzgeschwächt zum Spiel, und so dachte man die Partie sei eine der leichteren. Mintraching aber verteidigte ab der ersten Minute mit Mann und Maus und deren Angriffe gab es in der ersten Hälfte so gut wie gar nicht. Die Chancen auf unserer Seite häuften sich, die Möglichkeiten einiger Spieler aufzuzählen würde diesen Bericht sprengen. Erst in der 40. Minute konnte Flo einen Elfmeter, nach einem Foul an Günther, zum 1:0 einschießen.

In der zweiten Hälfte wurde der Sturm Lauf gleichbleibender Torausbeute fortgesetzt, und Mintraching konnte einen der wenigen Konter mit dem 1:1 abschließen. Der Sturm Lauf wurde daraufhin noch forciert aber der Gegner brachte immer wieder ein Bein oder sonst ein Körperteil dazwischen. Nach einem heillosen Durcheinander im gegnerischen Sechzehner konnte Michael aber dennoch die Kugel über die Linie schieben (2:1). Klare Chancen gab es zu Hauf und auch die gute Leistung unseres eingewechselten schwedischen Stürmerstars Metin N. brachte keine eindeutige Wendung. Kanonier Kapitän Iglo konnte auch in diesem Spiel wieder keinen Treffer gut machen. Erst 10 Minuten vor Schluss, konnte Günther die Partie mit dem 3:1, eindeutig zu unseren Gunsten entscheiden.

Fazit:

Ein sehr hart erarbeiteter Sieg mit einem Chancenverhältnis von 113:1.

Ende gut, alles gut.

1:3 Auswärtssieg in Bernhardswald

Spiel Nr.14 mit Schiri Michele-Angelo Strebel

In Bernhardswald trafen wir auf einen erwartet schweren Gegner. Unsere Defensive stand in der ersten Hälfte viel besser als in den letzten Spielen. Aber Bernhardswald verstand es unsere Offensive in Schach zu halten und so ergaben sich nur wenige Möglichkeiten in Führung zu gehen.

Erst in der 27. Minute konnte sich Spritzi "durchwursteln" und erzielte das 1:0. Durch die Einwechslung von „Soni“ bekam unsere Abwehr um „Hilmi“ noch zusätzlich Stabilität.

Mit diesem Ergebnis gingen wir verdient in die Pause. Direkt nach dem Anpfiff haben wir den ersten Angriff von Bernhardswald auf der linken Seite verschlafen und die Folge war das 1:1. Das Ereignis wurde von Kreppowitsch sehr dezent kommentiert. Die Mannschaft fing sich aber bald wieder und fast im Gegenzug hatte Peter Zwegat alias „Matt“ eine sehr gute Möglichkeit. Zu dieser Zeit bestimmten wir das Spiel und konnten einige gute Aktionen in den gegnerischen Strafraum bringen. Mit einem Flankenlauf schloß Martin, dank großzügiger Hilfe der Bernhardswalder Abwehr, seine Aktion zum 2:1 ab. Auch unser schwedischer Stürmerstar Metin N. wäre zu diesem Zeitpunkt, zwar ganz leicht abseitsverdächtig (ca. 2,3 m), zur Stelle gewesen. Bernhardswald versuchte im Anschluss das Remis wieder herzustellen und unsere Abwehr hatte einiges zu tun. Nachdem unser Ex-Stürmerstar in der Halbzeit vollkommen demoralisiert ausgewechselt wurde und erst nach psychologischer Behandlung, wieder bereit war am Spiel teilzunehmen, bekam er seine zweite Chance. Die Einwechslungen von Kapitän Iglo und Max Schindler brachte wieder etwas Entlastung. Recke Spritzi und Ulle Stefan waren zu diesem Zeitpunkt etwas ausgepowert. Nach einem gut angesetzten Konter wurde Flo brutal von den Beinen geholt, der folgende Freistoß ging knapp übers Tor. Ein weiterer Konter von Ex-BamBam wurde vom Schiri unverständlicher Weise zurückgepfiffen, aber beim nächsten Versuch, konnte Kapitän Iglo den Dampfer auf Kurs halten und schob, nachdem er die Klippe Torwart umschiffte zum 3:1 ein. Nach diesem Tor gaben die Bernhardswalder auf und in den letzten Minuten tat sich nicht mehr viel.

In der nachfolgenden Pressekonferenz wurde Kapitän Iglo gefragt, ob nun sein Schußpech und seine Torflaute überwunden sei.

Auszüge aus der Original Stellungnahme:

„Ich war zwischenzeitlich seelisch und moralisch total am Boden und nur der aufmunternde Zuspruch unseres Coach brachte mich wieder dazu das Spielfeld zu betreten. Der Coach impfte mir ein, er glaubt an mich. Dieser Impfstoff hatte es in sich. Dann stellte er mir eine entscheidende Frage: Willst du dir die Torjägerkanone so einfach abjagen lassen?“

Antwort Kapitän Iglo: DIE KRIEGT KEINER LIEBER, SPRENGE ICH SIE!!

Fazit:

Auch demoralisierte Torjäger brauchen Zuspruch und Streicheleinheiten

7:1 Heimsieg gegen Donaustauf

Kapitän Iglo weiterhin mit Ladehemmung

U-Boot dank Kadett Flo auf Kurs

Ein Spiel mit hektischen Vorzeichen am Freitag den 13. Keine Pässe, Absagen und mit fehlenden Abmeldungen standen wir mit nur 11 Mann auf dem Spielfeld. In Kürze wurden zwei Spieler aus dem Hut gezogen und dafür ein großes Dankeschön an Krepp und Stefan Hilmer. Unter diesen Vorzeichen gingen wir das Spiel dementsprechend hektisch an. Obwohl wir bereits in der 5. Minute nach einem Foul an BamBam durch ein Freistoßtor von Flo in Führung gingen, konnten wir keine Ruhe ins Spiel bringen. Wie in den vorhergehenden Spielen war unser offensiver Drang sehr groß, aber die Defensive wurde wieder vernachlässigt. Die Folge war das 1:1 aus zwar abseitsverdächtiger Position, aber die Abwehr war zu diesem Zeitpunkt komplett in der gegnerischen Hälfte. Mit einem der wenigen gelungenen Spielzüge konnte Metin nach klugem Anspiel von Flo über BamBam zum 2:1 einschießen. Nach einer Verletzung von Katze Erich musste unsere Primaballerina Kreppowitsch zwischen die Pfosten. Die harte Abwehrarbeit der Donaustauer bekam besonders BamBam zu spüren und der Schiri hätte mindestens in zwei Fällen rot geben können. In der 43. wurde er wieder gefoult und Max verschoss den fälligen Elfer.

In der Halbzeit wies der Coach die Spieler auf ihr spielerisches Potential hin, um das Spiel in die Breite zu ziehen und den Gegner laufen zu lassen. Bereits in der 48. Minute hätte Martin das Ergebnis zum 3:1 mit einem Kopfball erhöhen können. In der 55. wurde Stefan Ullrich von den Beinen geholt und Flo verwandelte den Elfer zum fälligen 3:1. Das Spiel lief jetzt besser aber der Gegner holte sich mit einer Schwalbe einen Elfer heraus, den unsere Primaballerina Rudolf Kreppowitsch wie Nurejew mit einem Spagat aus dem rechten Eck fischte. Ab diesem Zeitpunkt drehte Flo so richtig auf und erzielte 3 Tore in Folge (4:1; 5:1; 6:1). 4 Tore in einer Halbzeit, dafür müsste mein einen neuen Namen erfinden. Das Abschlussstor gelang dann Günther nach einer Flanke von Spritzi.

Fazit:

In der Ruhe liegt die Kraft

3:4 Auswärtssieg in Rosenhof

Ersatzgeschwächt zum ersten Auswärtsspiel

Ersatzgeschwächt und durch einige Absagen dezimiert führen wir mit 12 Mann incl. Sir Kreppowitsch in die Hölle von Rosenhof. Die Mannschaft erarbeitet sich eine gute Feldüberlegenheit ohne jedoch nennenswerte Aktionen in die Spitze umsetzen zu können. Die erste sehr gute Möglichkeit hatte dann der Gegner in der 23. Minute und vergab diese zu unserem Glück kläglich. Etwas wachgerüttelt wurde ein Angriff über rechts mit einem klugen Querpass von Flo zum 1:0 abgeschlossen. Ein kleiner Stellungsfehler unseres gehandicapten Sir Spritzi ermöglichte es dem Gegner die Abwehr um ExKanonen BamBam zu umkurven und den Ausgleich zu markieren. Es wurde weiterhin versucht unsere Überlegenheit in Tore umzumünzen aber Flo, Metin und Martin mit einem fulminanten Kopfball blieb das Torglück versagt.

In der zweiten Hälfte wurde Günther bereits nach 5 Minuten im Sechzehner gefault und Flo verwandelte den Elfer sicher zum 2:1. Mit der taktischen Umstellung BamBam in die Spitze zu stellen nahm der Druck auf den Gegner weiter zu. Die erste gute Möglichkeit, die sich für ihn ergab, torpedierte er aber daneben. Durch die erhöhte Offensive fehlte in der Abwehr aber die Zuordnung und so kam der Gegner in der 55. Minute erneut zu Ausgleich. Über das 2:3 möchte ich nichts kommentieren, denn wer dabei war hat die Aktion bestimmt noch im Kopf. Ohne die Ladehemmung von Ex-Kanone BamBam hätten wir zu diesem Zeitpunkt den Ausgleich längst erringen können. Kapitän Iglo vermisst die Konkurrenz mit Captain Morgan.

Der Spielfreude von Flo war es zu verdanken, dass wenig später der Ausgleich erzielt werden konnte. Mit dem schönsten Spielzug des Tages ausgehend von Günter zu Flo, der den Ball genial in den Sechzehner durchlegte, konnte Martin die ersehnte Führung erzielen.

Mit Kampf und Einsatz wurde die Führung bis zum Abpfiff verteidigt.

Fazit:

Bei zuviel offensiven Aktionen wurde die defensive Zuordnung vernachlässigt.

Mit neuem Outfit in die neue Saison 2011

DANKE an Maddin Eppert

1. Punktspiel am Freitag, 29. April 2011

5:2 Auftaktsieg gegen Oberhinkofen

Das Spiel gegen Oberhinkofen begann mit leichter Überlegenheit und bereits in der 10. Minute hatte Spritzi eine sehr gute Möglichkeit. Im Gegenzug stand dann plötzlich der Gegner alleine vor unserem Tor und es war mehr eine Kunst den Ball über, anstatt ins Tor zu schieben. Zwei Minuten später aber schob Günther, nach klasse Zuspiel von BamBam zum 1:0 ein. Wir waren zwar spielbestimmend, aber Oberhinkofen setzte immer wieder gefährliche Angriffe ein. Nach einer Ecke konnten unsere Spieler nicht klären und 1:1 war die Folge. In der Halbzeit appellierte Mane nochmal an die Kampfkraft und wechselte gleich Dreimal aus.

Gleich nach der Halbzeit gelang Oberhinkofen nach einem vorausgehenden Handspiel sogar das 1:2. In den folgenden Minuten saß der Schock in unseren Spielzügen und erst das 2:2 durch Flo in der 55. Minute brachte die Erlösung. Ab diesem Zeitpunkt begann das Spiel besser zu laufen und es wurde einige gute Szenen herausgespielt.

Ein sehenswerter Spielzug über Flo zu BamBam und zu Spritzi, schloss dieser mit einem strammen Schuss zum 3:2 ab. Jetzt war der Knoten geplatzt.

Flo erhöhte, nach einem Solo an der Sechszehnerlinie entlang, sogar zum 4:2. Oberhinkofen kam nicht mehr zu ihrem Spiel und so konnte ein weiterer Angriff von Spritzi zum 5:2 Endstand abgeschlossen werden.

Fazit:

Die Mannschaft hat gute Moral bewiesen und trotz des Rückstandes weiter an den Sieg geglaubt.